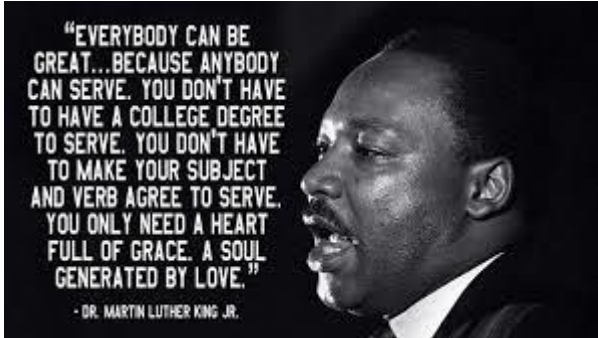


# The shattered Dreams of Martin Luther King<sup>1</sup>

Du musst es nicht glauben, aber du sollst es wissen:



Zwei Menschen als Kämpfer einer gegenseitigen Vision der Macht zur Veränderung Amerikas. **Martin Luther King** dessen Traum ein Diktator, **Donald Trump**, zu seinen eigenen Gunsten neu definiert.

## 1968

«Wie viele von uns, die weiss sind, wären zufrieden, wenn sie Farbige wären, wenn sie Bürger zweiter Klasse wären, wenn Gott zu ihnen sagte: «Du hast eine andere Seele; denn du bist schwarz»? Was geschieht, wenn wir sterben und hinaufkommen und entdecken, dass Gott ein Schwarzer ist?»<sup>2</sup>

Und noch ein Zitat aus diesem Buch, den ich WÖRTLICH abschreibe und nicht der heutigen Schreibweise entspricht, aber derer von 1968:

«Nach der Ausschreitungen im Kampf der radikalen Neger gegen die radikale Weissen und mit der Polizei und der Nationalgarde, herrscht in den Strassen amerikanischer Städte immer öfter die Friedensruhe des Ausnahmezustandes.»<sup>3</sup>



## 2020

<sup>1</sup> Martin Luther King, 23 August 1963 nach dem Marsch auf Washington, dieser Traum ist zerschlagen. Der letzte Marsch auf Washington, am 28. August 2020.

<sup>2</sup> Buch von Tilo Koch, „Kämpfer für eine neue Welt“, Ex Libris Verlag, 1968, Zitate

<sup>3</sup> Buch von Tilo Koch, Schwarz und Weiss, 1968

## Was ist passiert, die Verschwörungstheorie QAnon?

Nach einem Gespräch mit meinem Sohn Christoph D. Weber, vom 29. August 2020

Die Amtszeit des 45. Präsidenten der USA neigt sich dem Ende zu. Ob es jemals ein wirkliches Ende sein wird, oder der Traum eines Grössenwahnsinnigen aufgeht, das weiss kein Mensch am 30 August 2020. Die Verschwörungstheorie «QAnon»<sup>4</sup> entfesselt dunkle Mächte und öffnet die Büchse der Pandora vollends. «Satan der Weltenlenker und Trump der Erlöser»<sup>5</sup>



Die Neue Welt USA hat, im Verhältnis zur Alten Welt, eine kurze Geschichte. Aber es erscheint, dass das 16. Jahrhundert<sup>6</sup> in Europa aus den Grabe steigt und in den USA versucht, eine Pandemie mit «biblischer Macht» zu bewältigen. Diese abstruse Theorie entwickelt eine moderne Hexenjagd, unter alten bewährten Mustern des Machtrausches. Die «Q»-Bewegung wurzelt auch innerhalb der evangelikalen fundamentalen Kreise, daher einer der Namen: «The Great Awakening». Aber auch in der Nazi-Ideologie. Namen wie «The Storm» der an die dunkelsten Stunden im Deutschland der 1930iger Jahre, «SA marschert» erinnert. Die Q-Bewegung erinnert an eine

Verschwörungstheorie der Nazi-Zeit. «Q» stützt sich ebenfalls auf vage, absurde kurze Texte, die **jeder Mann und jede Frau** verstehen kann. Der militärische Jargon in Abkürzungen enthält unsinnige, aber allgemeinverständliche Schlagworte. Der Sprengstoff dieser Q-Bewegung ist jedoch die Tatsache, dass tausende von Amerikanern der Heilsbotschaft der «Q» folgen. Das Ungeheuer der deutschen Nazi-Zeit hat im modernen Amerika «America First» frische Nahrung gefunden. Die religiöse Nähe der «Q»-Bewegung, die sich als Retter der christlichen Nation in den USA zeigt, hat eine breite Zustimmung unter den evangelikalen Fundamentalisten. Deren Einfluss darf in der gegenwärtigen amerikanischen Trostlosigkeit nie unterschätzt werden.

### Die Verschwörungstheorien der QAnon:

Eine der gängigen Theorien ist: Prominente Amerikaner, in einem Filz von Politikern, Beamten und Filmgrössen und jüdischer Finanzmuftis unterhalten einen angeblichen Kinderhändlerring, um entführte Kinder zur Prostitution zu zwingen. Barack Obama, Hillary Clinton, Georg Soros zusammen mit hochrangigen Vertretern von Staat und Wirtschaft planen einen Putsch, um Amerika in ein Chaos einer kommunistisch, sozialistischen Diktatur zu unterwerfen. Trump ist die einzige Person, der es mit den Kinderhändlern, liberalen Globalisten und jüdischen Bänkern aufnehmen kann<sup>7</sup>, die das Land in den Abgrund treiben. Aber der Tag der Abrechnung steht kurz bevor. Dann werde Trump jenen Mächten den Krieg erklären. Ausserdem werde Trump von John F. Kennedy Jr. unterstützt werden, der gar nicht erschossen worden sei, um zur Unterstützung von Trump zurückkehren werde. Der Staatschef von Nordkorea, **Kim Jong-un** ist eine von der CIA installierte Marionette. Die Falschinformationen und der verhängte Lockdown auf Grund der Covid-19-Pandemie dient nicht zur

<sup>4</sup>«Q» ist eine US-Amerikanische Personengruppe, die sich stark mit Präsident Donald Trump identifiziert, der geheime Informationen besitzen soll, im Kampf gegen einen angeblichen «Deep State» und seine Widersacher im gegenwärtigen Wahlkampf.

<sup>5</sup>SRF; Bis zu 20 Millionen Amerikaner glauben, dass eine geheime Elite dem Teufel Kinder opfert – und sucht nach Beweisen. Mathias Kündig, 26.08.2020

<sup>6</sup>Das 16. Jahrhundert war die Zeit der Bauernkriege, Hexenverfolgung, Umweltkatastrophe, der Pest und der Kirchenspaltung. Aus dem Abgrund dieser Epoche entstand die Aufklärung

<sup>7</sup>Wikipedia; QAnon

Bekämpfung sondern zur Befreiung der zur Prostitution gezwungenen Kinder. Diesen Kindern werde massenhaft «Andrenochrom»<sup>8</sup> entzogen, um der satanischen Elite ewige Jugend zu verleihen.

**Wo sind die USA angekommen, in welcher Aussichtslosigkeit befindet sich die grösste Nation der freien Welt? Was erwartet uns nach einer möglichen Neuwahl des gefährlichsten Mann der Welt?**<sup>9</sup>

### Düstere Aussichten:

Mein Sohn unterrichtet an der Universität von «Northern Texas Denton» Germanistik. Das kommende Semester wird er der **Weimarer-Republik**, deren Entstehung und Untergang widmen. Er weiss genau, dass jeder Versuch sich lohnt, vergangene Geschichten beim Namen zu nennen. Die akademische Elite des Landes wird untergehen, wenn das Schicksal es will, dass Trump wieder gewählt wird. Er spricht ebenfalls von rechtsradikalen Studenten, die voller Begeisterung für eine Doktrin die die ultimative Befreiung von der politischen Knechtschaft des Proletariats und zur wiedererlangten Grösse Amerikas antreten wird. «Neuer Wein aus alten Schläuchen»! Noch ist die Stimme der Vernunft nicht tot. Die Demokraten haben es in aller Deutlichkeit dem amerikanischen Volk eindringlich in Erinnerung gerufen: **Ihr seid die Macht, die den Untergang abwenden kann. Geht an die Urnen! Wir haben euch gewarnt»!**

### Was macht uns Angst?

Es sind jüdische Banker, Sozialisten und Kommunisten und Atheisten die die USA unterwerfen wollen. Ich erinnere an einen Ausspruch eines Georgia-Milizionärs: **«Wir werden alle Kommunisten und Atheisten erschossen, Trump hat uns Gott gesandt»!** Der explosive Zweikomponentensprengstoff Nazi-Theorien und Fundamentalismus wartet auf das ultimative Streichholz.



So begann es und so  
gedieh es und  
so endete es!

### Die Weimarer Republik und das Dritte Reich

<sup>8</sup> Ein Stoffwechselprodukt des Adrenalins

<sup>9</sup> Mary L. Trump, „ZU VIEL UND NIE GENUG“ Buch mit gleichem Tite, erschienen 2020. Zitat:“ Wie meine Familie den gefährlichsten Mann der Welt erschuf“

Die noch vor einer guten Woche euphorische Hoffnung, nach dem Parteitag der Demokraten, die mein Sohn verströmte, ist erloschen. Er sagt, dass er sich in einem Taumel der Befreiung und der



ethischen Grundwerte, dem Wiedererstarken seiner Heimat gefühlt habe. Er hat sich mitreissen lassen und kam Ende dieser Woche wieder in der brutalen Wirklichkeit an. Trump empfing seine Anhänger vor dem Weissen Haus, das nicht mehr als Haus des Volkes erkannt wird

und hielt eine glühende, patriotische Rede. Er erklärt unmissverständlich den Krieg gegen die Tausenden von Chaoten und Anarchisten, die in seiner Nähe beim Lincoln-Memorial, Stellung bezogen haben. Trump beschwört und verspricht seiner USA, Grösse, Macht und den absoluten Wohlstand. Bis Ende Jahr wird es sowieso keine Pandemie mehr geben. «Wir beschreiten zusammen den glorreichen Weg in die Zukunft, wenn ich wiedergewählt werde»! Um was geht es schlussendlich ist die Gretchenfrage: «**Um die Präsidentschaft eines Despoten, oder dem Wiedererstarken des sich im Untergrund befindenden «Guten Amerika»?** Welcher Ausweg besteht? Die Demokraten haben diesen unmissverständlich kund getan. Was aber ist unzerstörbar? Es ist die Hoffnung und die Zuversicht. Ausserdem erwähnt Christoph, dass auch nach der möglichen Widerwahl des Präsidenten das Volk weiterhin auf die Strasse gehen wird. Dass es keine Entwaffnung der **SA-Trump-Milizen** geben wird. Dass der Präsident an seinem Grössenwahn scheitern wird, belegen alle seine Vorgänger, Hitler, Mussolini, Stalin und wie sie alle Diktatoren die ich auf dem Lebensweg kennen gelernt habe.

Hört ihr unseren den Ruf: «ERWACHET»?

## Der Abstieg war sanft aber das Rad des Schicksals dreht sich immer schneller:

Mich begleitet die Geschichte meiner Wahlheimat seid 1989. Mein Schicksal wollte, dass ich in den



diplomatischen Dienst unserer Schweizer-Armee in die USA abkommandiert worden bin, die sich politisch mit dem Fall des Kommunismus auseinander setzen musste. Die von

Grund auf eine neue Strategie entwickeln musste, die nach dem Kalten Krieg eine Neuorientierung ihrer Militärpolitik herausforderte. Die totale weltweite Luftüberwachung, das «**Strategic Air Command**<sup>10</sup>», wurde aufgelöst. Es folgte die «**Weinberg-Powell-Doktrin**» und ein neuer Begriff «**Low**

<sup>10</sup> Diese Doktrin wurde 1948 gegründet und deren Aufgabe war es, Tag und Nacht die Luftstreitkräfte in Alarm Bereitschaft zu halten, als Antwort auf den Kalten Krieg.

**Density Conflict<sup>11</sup>**». Einer dieser Low Density Conflict sollte meine militärpolitischen Ansichten grundlegend verändern. Der «**Zweite Golfkrieg 1990/91**», gab meinen Interessen an der USA, aber auch der Kultur der islamischen Staaten einen wesentlichen Auftrieb. Die USA fühlten sich als Weltmacht des Friedens und des friedlichen Ausgleichs unter der Verwendung militärisch-strategischer Ziele. Die Auswertung von Frontberichten des US-Generalstabes in der heißen Phase «**Desert Storm**» öffneten auch mir die Augen, dass es neben der behüteten Realität unseres Schweizer Staates ganz andere Probleme zeigten. Ich war in einem Land, als Akkreditierter in die US-



Streitkräfte, einen heißen Krieg führte. Zum ersten Mal konnte ich mich mit einer ernstern Kriegssituation eines Landes auseinandersetzen, dass nicht nur am Sandkasten Krieg führte. Der landesweite Patriotismus, nicht Nationalismus, war neu für mich. Die Ehrlichkeit im Wissen, dass die Nation ihren Tribut den Soldaten abverlangt, für die Nation für die sie eintreten. Nicht nur als sichtbares Zeichen der «**Yellow Ribbon**»<sup>12</sup> die die Eingangstüren der Häuser in der ganzen USA

schmückten wie die Antennen der Autos. Die Bereitschaft dem Staat vorbehaltlos zur Verfügung zu stehen, war unbestritten. Der **Präsident Georg H. Walker Bush** führte als Oberbefehlshaber, **General Colin L. Powell** war Generalstabchef und **General Norman Schwarzkopf jun.** führte die Koalitionstruppen im Irak. **Caspar Weinberger** (1981-1987 Verteidigungsminister unter Reagan) und General Powell verfassten eine ultimative Doktrin für den Low Density Conflict, der schlussendlich für



Golfkrieg im Irak die Führungs-kräfte  
Präsident Bush sen.  
Generalstabchef  
Colin L. Powell,  
General  
Schwarzkopf und  
Caspar Weinberger

ein «blaues Auge» Amerikas nach dem Golfkrieg sorgte.

Dann erwähne ich das Eingreifen des Präsidenten **Bill Clinton** in den Jugoslawienkrieg 1998. Der dieser Region trotz der Weigerung der UNO einzugreifen den ersehnten Frieden brachte. Noch heute anerkennt die albanische Bevölkerung die Taten von Bill Clinton und **Madeleine Albright**. Damals lebte das sogenannte «Gute Amerika» aber schon arg angekratzt noch.

Der Niedergang auf der weltpolitischen Eben begann mit der **Präsidenschaft von Georg W. Bush**



**jun.** Ich traf 1993 General Colin Powell an einem offiziellen Anlass in Washington D.C. Neugierig fragte ich ihn, ob er nach seiner Pension nicht für das Amt des Präsidenten kandidieren wolle. An seiner Stelle antwortete seine Gattin: «Kommt nicht in Frage, mein Mann hat genug getan für unser Land». Unter Bush jun. wurde er Aussenminister der Vereinigten Staaten von Amerika.

<sup>11</sup> Folgte nach der Strategie der Readiness (weltweite Truppenbereitschaft), dass der Fokus der Militärmacht der USA auf Konflikte der niedrigen Schwelle, in regional begrenzten Kriegsherden, Vorrang erhielt.

<sup>12</sup> Ein Symbol der Solidarität und der Unterstützung in den USA

**Am 5. Februar 2003** erfolgte der Absturz und die Demontage des **US-Aussenminister Colin L. Powell**. Er musste gefälschte Beweise betreffend des Iraks unter Saddam Hussein vor dem Sicherheitsrat der UNO vorlegen. Ich hatte das Privileg, Colin Powell persönlich zu kennen und damit seine sprichwörtliche Loyalität zum Präsidenten und dem Land nie anzuzweifeln. Dieser ethische Charakterzug führte Powell ins Abseits. Powell musste gewusst haben, dass die sogenannten Beweise getürkt waren. Bush musste unter allen Umständen den Krieg von 1991 gegen den Irak und Saddam Hussein zu Ende bringen. Die angebliche Schmach seines Vaters Bush sen. tilgen. Die bewiesenen Nuklearwaffen waren nicht vorhanden und die lebensgefährliche Bedrohung der USA nicht bestätigt, ausser die vorangegangenen Terroranschläge. Alles ebenfalls im Zuge der grössten Erniedrigung die



die bis an die Zähne bewaffnete USA durchleiden musste. Die **Terroranschläge vom 11. September 2001 (Nine Eleven)** können für die Begründung des dritten Goldkrieges nicht herhalten. Die Zerstörung des **«World Trade Centers»** in New York, der Angriff auf das

**Pentagon in Washington D.C.** rüttelte die USA auf, vergleichbar wie der Anschlag der Japaner auf Pearl Harbor. Nicht nur die freie Welt war schockiert über dieses unmenschliche Vorgehen islamischer Terroristen. Der danach vom Zaun gerissene dritte Golfkrieg jedoch öffnete die berühmte Büchse der Pandora. Dieser Krieg war faktisch nach kürzester Zeit beendet. Ich erinnere an die Rede von Präsident Bush, **«Mission Accomplished»**, am 1. Mai 2003 auf dem Flugzeugträger USS Abraham Lincoln. Der siegreiche Falke hat den Nahen Osten zur Raison gebracht und ihm unmissverständlich gezeigt, wo der Bartli den Most holt. Ein Krieg der bis heute unvermindert anhält. Ein Krieg zwischen Staaten, Religionen und Kulturen dessen Ausgang genau so ungewiss ist wie die kommenden



Präsidentschaftswahlen. Der ehemalige US-Aussenminister Colin Powell antwortete auf die Frage von Bush jun.: «Ich habe ein gutes Gefühl, Gutes getan zu haben, um den Frieden im Nahen Osten zu sichern, deshalb schlafe ich wie ein Bébé». «Ich ebenfalls, aber alle zwei Stunden wache ich auf und schreie», erwiderte Colin Powell. Die Hinrichtung des grausamen Herrscher **Saddam Hussein**, bei dem die USA eine unwürdige Rolle spielte, hat ein Nachspiel bis in die Gegenwart. Saddam Hussein, der ein absolut gnadenloser Despot gewesen ist, sagte auf dem Schafott: «Ihr wisst nicht was ihr tut, ihr habt die Büchse der Pandora geöffnet»! Die fortlaufende Destabilisierung im

Nahen Osten, begonnen durch eine kulturverachtende Haltung der USA hat **den Islamischen Staat** gestärkt. Den latenten Kampf der zwei grossen islamischen Religionsgemeinschaften, **Sunniten gegen Shiiten**, verstärkt. Ist die Welt wirklich sicherer geworden, wie es der ehemalige Präsident Bush jun. zelebriert hat? Hat die Präsidentschaft von Donald Trump den ersehnten Frieden im Nahen Osten gebracht? Wo ist euer Welterbe, liebe USA?

## Das Rad des Schicksals:

Es erinnert eine Tarotkarte mit ihrer Symbolik an das Glücksrad. Dieses Rad dreht sich beständig. Mal ist das Glück oben, mal unten. Das ist mit unserem Schicksal vergleichbar. Eine uralte Sehnsucht des Menschen liegt in der Sucht, die Zukunft mit allen möglichen und unmöglichen Theorien vorauszusagen. Es wird nie gelingen. Unser Schöpfungsraum lässt nur die Nachsicht, die Sicht in die Vergangenheit zu. Ob daraus Lehren gezogen werden können unterliegt nicht der Vergangenheit, sondern der Möglichkeit der Zukunft eine Richtung zu geben. So ist es mit der kommenden

Präsidentenwahl, am 3. November 2020 in den USA. Ich glaube an die Hoffnung, aber nicht an die Vernunft. Hoffnung ist unsterbliches Geheimnis, Vernunft eine fremdgesteuerte Realität. Wäre es möglich, vernunftmässig nach vorn zu schauen gäbe es kein Leid, kein Krieg mehr. **Das verheissene Paradies wird kommen, aber zuvor haben wir die Apokalypse zu bewältigen.**

Mein Sohn sagt, dass er als Doppelbürger, ebenfalls seine Frau als Doppelbürgerin, einen letzten Ausweg aus einer drohenden Katastrophe haben. Sie können zurückkommen in die Schweiz. Als hätte unser Land dies noch nie gehört. Ein relativer sicherer Hafen im Sturm der Welten. Mich erinnert das Gedicht über **Nis Randers, von Otto Ernst**<sup>13</sup> an das nie vorauszusehende Schicksal.

*Nis Randers steht im Gewittersturm am Ufer und sieht aufs wellengepeitschte Meer. Ein Schiff kann seinem Untergang nicht mehr ausweichen und ist auf Grund gelaufen. Im Mastkorb des Schiffes steht ein Mann und schreit um Hilfe. Nis wagt die Rettung trotzdem seine Mutter ihn innig anfleht, dies nicht zu tun, denn die See hatte schon seinen Bruder Uwe verschlungen. Trotzdem wagt sich Nis ins Wasser. Beim Schiff angekommen ruft er seiner Mutter und schreit: «**Mutter es ist Uwe**»!*



Die USA ist gleich einer an Krebs erkrankten Gesellschaft, bei der die Chemotherapie nicht mehr anschlägt. Das zeigt sich in den aktuellen Nachrichten aus dem Wahlkampf, Joe Biden hatte wieder einen unverzeihlichen Aussetzer. Schicksal gegen Hoffnung.

# Die Hoffnung stirbt zuletzt wenn überhaupt.

USA-ToDay, Ausgabe 5,  
Hans H. Weber  
30. August 2020

---

<sup>13</sup> Ballade von Otto Ernst, 1901